



● **10. juli**

17. juli

18. juli

BAHNHOF/[zeitgend]

*kultur*gasthaus
bierstindl

Vor
sechs Jahren habe ich,
damals mit dem Verein 37KOMMA8, das
Stück „cross'inn circle“ von egon a. prantl produ-
zieren dürfen, ein Theaterevent, der das Siebenkapel-
lenareal fürs Theater eroberte und äußerst erfolgreich lief.

Für egon a. prantl gab es danach mehrere Theater- und Hör-
spielauftragswerke u.a. für das Tiroler Landestheater, für Berlin und
Amsterdam und zuletzt für das „teatro caprile“ aus Wien. Dieses
Stück wollen wir dem Prantlgeeichten Tiroler Theaterpublikum natürlich
nicht vorenthalten und zeigen es in drei besonderen Aufführungen auch
in Innsbruck, und zwar an einem ungewöhnlichen Ort, nämlich der wun-
derschönen Haupthalle in der Innsbrucker Hauptpost! Eine spektakuläre
Außenproduktion des Bierstindl, das garantiert Ihnen

Ihr Robert RENK

P.S.: Ohne das Entgegenkommen der Hauptpost wäre dieses Thea-
terevent nicht möglich, daher herzlichen Dank an die Post &
Telekom Austria, insbesondere an Herrn Dipl.-Ing. Herbert
FRECH, Herrn Dipl.-Ing. Wilhelm SCHWABL, Herrn
Mag. KAPPACHER, Herrn WALDER und Frau
Helga KRATZER!

freitag	3.7	theater
samstag	4.7	theater
sonntag	7.7	lesung
mittwoch	8.7	konzert
freitag	10.7	theater
freitag	17.7	theater
samstag	18.7	theater
sonntag	19.7	figurentheater
freitag	24.7	theater
samstag	25.7	figurentheater
sonntag	2.8	figurentheater
samstag	15.8	disco
sonntag	24.8	theater
sonntag	25.8	theater
freitag	28.8	letztmalig

DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
RAYMOND FEDERMAN/ROBERT SCHINDEL
DOPPELPUNKT - DAVID concerts
BAHNHOF /(zeitgend) e.a.prantl
DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
BAHNHOF /(zeitgend) e.a.prantl
DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
BAHNHOF /(zeitgend) e.a.prantl
puppentheater für menschen ab 4
DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
puppentheater für große menschen
DER SCHURKISCHE KUNO - Ritterspiele
puppentheater für menschen ab 4
Frauen + Lesbendisco
OLYMPE - ODER DIE LETZTEN WORTE
OLYMPE - ODER DIE LETZTEN WORTE
OLYMPE - ODER DIE LETZTEN WORTE

20.00	theater
20.00	theater
20.00	studio
20.00	theater
21.15	hauptpost!
20.00	theater
21.15	hauptpost!
20.00	theater
21.15	hauptpost!
11.00	theater
20.00	theater
15.00	studio
20.00	studio
20.00	theater
11.00	theater
ab 21.00	theater
20.00	telfs!!!
20.00	telfs!!!
20.00	telfs!!!

jauguli 98

premiere

letztmalig

letztmalig



kultur-gasthaus
bierstindl

reservierungen 0512 / 57 57 57



DATES & FACTS:

Es spielen:

Peter Austin-Brentnall

Katharina Grabher

Andreas Kosek

Mark Németh

Alexander T.T. Mueller

Regie: Fabian Kametz

Text: egon a. prantl

Textbearbeitung:

Fabian Kametz / teatro caprile

Auftrag + Produktion

Wien / Vorarlberg:

teatro caprile

Management Tirol:

Robert Renk / Michael Carli -

Kulturgasthaus Bierstindl

Programm: Christine Karafiat

Aufführungsdauer:

ca. 5198 Sekunden,

keine Pause

Aufführungsrechte:

Thomas Sessler Verlag, Wien

BAHNHOF / (zeitgend)

Theaterstück von egon a. prantl in der Hauptpost!

Gefangen auf einer imaginären Zeitschiene Wien 1899. Otto Wagners - für Kaiser Franz Joseph I. geplanter - Hofpavillon steht kurz vor der feierlichen Eröffnung. Herr Akim, der k.u.k. Bahnhofsvorstand, Sigurd, ein k.u.k. Offizier und der Held von Solferino, sowie Ida, eine heimliche Geliebte von Franz Joseph I., erwarten das Eintreffen des Kaisers.

Das Ausbleiben des großen Ereignisses wirft die Wartenden zurück auf sich selbst, ihre Träume und Ängste, ihre Lebensentwürfe. Im Ausloten der Machtfülle der jeweiligen Profession, in ihren privaten Machtspielen, erfinden sie immer kühnere Provokationen, in denen als bald historische Realität und Fiktion verschwimmen. Marksteine der Geschichte Österreichs im 20. Jahrhundert werden darin vorweggenommen: Der Zusammenbruch der Monarchie, der Anschluß und die Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges



finden ebenso Eingang in ihre Rituale wie die typischen Protagonisten dieser Perioden, etwa der Kriegsgewinnler und der Blockwart. Hauptmotiv ihrer kleinen Inszenierungen bleibt für sie aber stets die Vorherrschaft in den jeweiligen Spielen, deren Dynamik sich durch das ultimative Warten verschärft ...

Fr. 10., Fr. 17. und
Sa. 18. Juli
jeweils
um 21.15 Uhr!!!

Ein Stück für einen Raum. Egon A. Prantl hat dieses Stück im Auftrag des „teatro caprile“ dem von Otto Wagner erbauten Stadtbahn-Hofpavillon in Hietzing geschrieben, wo es mit großem Erfolg und geringem Aufwand uraufgeführt wurde. Wir wollen dem Prantlgeeichten Tiroler Theaterpublikum dieses neue Stück nicht vorenthalten und zeigen es in drei besonderen Aufführungen auch in Innsbruck. Und zwar unter dem Gemälde von Kaiser Franz Joseph I. in der Haupthalle der Innsbrucker Hauptpost!!!



egon a. prantl

1945 in Innsbruck geboren. Nach Aufenthalt in Hamburg, den USA und Wien hat es ihn wieder in seine „nordverkettete“ Geburtsstadt zurückverschlagen. Schreibt Prosa und Lyrik, vor allem aber Hörspiele und Theatertexte. Für seine Arbeiten wurde er unter anderem mit dem Staatspreis für Kultur-Publizistik, dem großen Literaturstipendium des Landes Tirol und dem Dramatikerstipendium der Republik Österreich ausgezeichnet. Zuletzt sah man (als Endproduktion des provinzttheaters mit einem brillanten Clemens Aufderklamm) „Schlachtplatte“.

Termine: Fr. 10., Fr. 17. und Sa. 18. Juli, jeweils um 21.15 Uhr

in der Hauptpost Innsbruck, Maximilianstraße 2

Eintritt: öS 100,-/140,- Kartenreservierung: 0512 / 57 57 57



Figurentheater

Im Rahmen des Innsbrucker Ferienszugs kommt es zu insg. drei Aufführungen des Innsbrucker Figurentheatertreffs.

So. 19. 7., Sa. 25. 7.,
So. 2. 8.
theater/studio

Am Sonntag, den 19. Juli spielt die Handpuppenbühne „Buntes Puppenkarussell“ das Stück „Mi-ma-mo, was passiert im Zoo?“ für Menschen ab 4. Einlaß 10.30 Uhr.

Etwas älter sollten die Besucher dann am Samstag, den 25. Juli sein, wenn der Figurentheatertreff zu einem tollen Gastspiel lädt. Saskia Vallazza zeigt in **2 Aufführungen das Stück „Alice hinter den Spiegeln“ und zwar um 15.00 und um 20.00 Uhr** jeweils für Menschen ab 8. Gerade dieses Stück ist auch dafür gedacht, Erwachsenen die Kunst des Figurentheaters näher zu bringen.

„Tun wir doch einfach so, als ob man in den Spiegel hineinsteigen könnte“, sagt die kleine Alice zu ihrer Katze, und flugs steht sie auch schon im Haus hinter dem Spiegel. Alice macht sich nun auf, das Land hinter dem Spiegel zu erkunden. Als erstes kommt sie in einen Garten mit sprechenden Blumen, die größer sind als sie selbst. Doch das ist nur der Anfang der eigenartigen Dinge in diesem Spiegelland, das wie ein Schachspiel funktioniert.

Am Sonntag, den 2. August spielt wieder das Marionettentheater „TUPILAK“ und zwar das Stück „Oku, ein Wesen aus einer anderen Welt“. Hier wiederum **für Menschen ab 4 und um 10.30 Uhr!**

Eintritt: öS 50,-





Die literarische Sensation:

Lesung **RAYMOND FEDERMAN** deutsch: **Robert SCHINDEL**

Die literarische Sensation des Sommers: auf dem Weg von Buffalo/New York nach Helsinki macht Raymond FEDERMAN im Bierstindl halt!

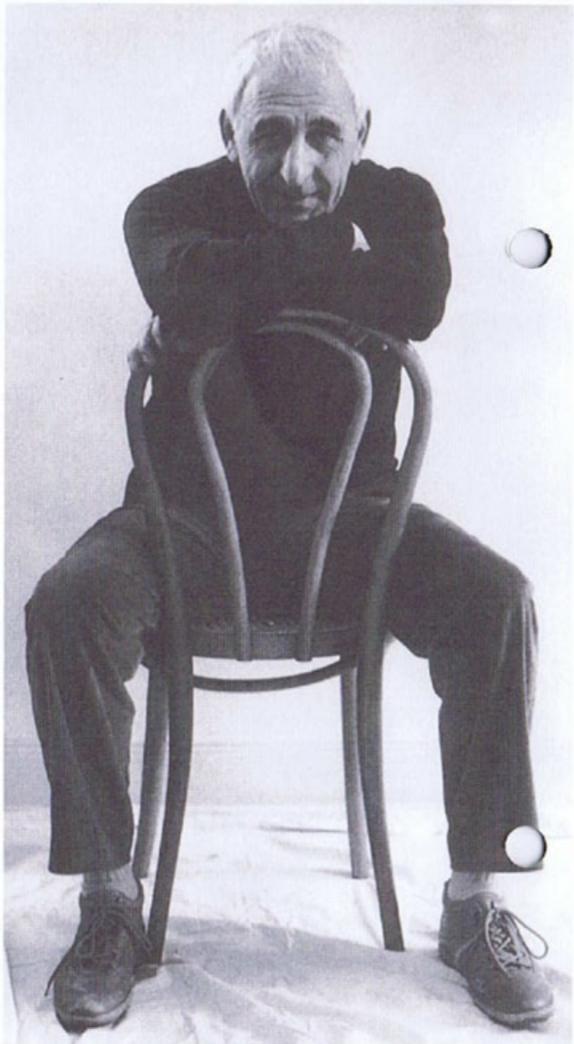
Das Versteck im Wandschrank bewahrte Raymond Federman, gerade 14 Jahre alt, am 16. Juli 1942 vor der Gestapo und dem Transport von Paris nach Auschwitz. Seine Mutter, die ihn in den Wandschrank gesteckt hatte, sein Vater und seine Schwester wurden deportiert und in Auschwitz getötet. Federman flüchtete nach Amerika.

Der „Avandgard-Autor“ Federman, u.a. auch dem experimentellen Schreiben im Sinne Becketts oder George Perecs verpflichtet („Alles oder nichts“, „Eine Liebesgeschichte oder sowas“, „betrifft: Sarahs Cousin“ - oder soeben erschienen - „Penner-Rap“ zusammen mit Geogr Chambers), gibt sich aber ebenso souverän als lakonischer Erzähler (z.B. „Eine Version meines Lebens“) oder als sprühender Literaturprofessor (z.B. „Surfiction - Der Weg der Literatur“).

Raymond Federman wird „englisch“ lesen, die Lesung auf „deutsch“ übernimmt Robert SCHINDEL!

Schindel, 1944 in Bad Hall geboren, überlebte als Kind kommunistischer und nach Auschwitz deportierter Eltern in einem Versteck das reichsdeutsche Wien. Literaturinteressierten und Bierstindlbesuchern ist er natürlich als Lyriker und Prosaschriftsteller längst bekannt und auch als hervorragender Vortragender. Aufgrund der biographischen Nähe und seiner Vortragskunst scheint er mir die ideale deutschsprachige Stimme Federmans hier in Innsbruck zu sein.

Ein MUSS sowohl für Literaturinteressierte als auch für ZeitgenossInnen bei freiem Eintritt!



Di. 7. Juli
um 20.00 Uhr
studio



Der schurkische Kuno von Drachenfels

Alt Innsbrucker Ritterspiele - theater

Und weiter wird geköpft! Die ALT INNSBRUCKER RITTERSPIELE spielen den „SCHURKISCHEN KUNO VON DRACHENFELS“, ein erschrecklich blutiges Ritterspiel mit 9 Mitwirkenden + 10 Toten von VULMAR LOVISONI

Der Autor Vulmar LOVISONI schrieb zu seinen Lebzeiten 24 Stücke, darunter Stücke wie: „Das Lebenselixier“, „Hadubrand der Hinterfotzige“, „Schloßgespenst zu Rabenburg“ oder „Blutgericht zu Greifenstein“. Doch vor allem „Der schurkische Kuno von Drachenfels“ wurde zum Publikumshit, nicht zuletzt durch die **schon weit über 1000 Aufführungen der Ritterspiele**, die sich nicht scheuen aktuelle politische Geschehnisse spontan ins Stück einzubauen. Vielleicht mit ein Grund, warum der 40 Jahre alte Dauerbrenner noch immer witzig und spritzig wirkt!

Termine: 3., 4., 17., 18., 24., 25. Juli Eintritt: öS 120,-

3., 4., 17., 18., 24., 25. Juli
um 20.00 Uhr
theater

Konzert: **doppelpunkt - DAVID concerts**

Mit ihrem Programm „Zwei Feiste für ein Halleluja“ - eine bunte Mischung aus Musik, kabarettistischen Kurzscenes und feinem Wortwitz - **gelingt den beiden westfälischen Barden Carsten Fuchs und Thomas Kerksiek der schwierige Spagat zwischen ernstzunehmendem Klamauk und beschwingt-poppigem Gitarrenfolk**. Mit 110 Konzerten pro Jahr zählt das erfrischend andere Gitarrenduo aus der heimlichen Metropole Westfalens (nämlich Halle) zu den meistbeschäftigsten Duos in Deutschland.



DAVID concerts hat sie nun vom 7. - 9. Juli zu einer kleinen Tirol-tournee eingeladen. Am Mittwoch, den 8. Juli spielen sie, **erstmalig in Innsbruck**, bei uns im Bierstindl.

Kartenvorverkauf:
Österreich Ticket (Tel. 0512 - 566 433)
oder DAVID concerts, Domplatz 9,
6020 Innsbruck
tel.: 0676 - 460 7 433

Kartenreservierung: 0512 / 57 57 57 oder 0676 - 460 7 433
Eintritt: öS 110,- / 130,-

Mi. 8. 7. um 20.00 Uhr
theater

IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostergasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
Text und Redaktion: Robert Renk
Grafik: atelier 54A

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

BÜROZEITEN

Leitende Vorstandsvertretung

Margit Drexler

MO bis MI, 10 - 12 Uhr

Tel 0512 / 56 00 33

Raumvermietung, Verwaltung

Susanne Gurschler

Mo + DI 15 - 18, DO + FR 10 - 12

Tel 0512 / 58 03 00

Kulturelle Leitung

Robert Renk

DI bis DO 14 - 17.30

Tel. 0512 / 58 67 86

Für Absprachen und Termine mit
unserer Gastronomie wenden Sie
sich bitte direkt an

Trafojer & Partner KEG

Tel + Fax 0512 / 57 48 11

Verlagspostamt

6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck

Autriche Taxe perçue

ENVOI A TAXE RÉDUITE

Programmzeitschrift Nr. 7/98



OLYMPE - ODER DIE LETZTEN WORTE telfs / Tiroler Volksschauspiele

noch 3 mal zu sehen!

Sie - Olympe, Schauspielerin - sitzt noch immer im Krankenhausbett und wartet auf ihren Befund. Brustkrebs! Zuerst die eine Brust, dann die andere, dann der Kopf - zack - ab! Das Testament hat sie schon gemacht. Dorothea, Fachärztin ist eigenartig fasziniert von dieser Patientin. Die vorbereitete professionelle Fassade Olympes kippt ebenso wie die kühle Fassade von Dorothea. Trotz aller Verschiedenheit ist da etwas, das sie gemeinsam haben, das sie verbündet zu Suchenden + Fragenden macht, die die selben Antworten wollen. Kann frau geliebt werden, wenn sie frei bleibt. Und wenn nicht, auf was verzichten, auf Liebe oder auf Freiheit? Und auf der Fragereise landen wir dann mitten im 18. Jahrhundert.

Erika Wimmer schafft es in ihrem ersten Stück für die Bühne, das sie als Auftragsarbeit für das Kulturgasthaus Bierstindl schrieb, auf hervorragende Weise Geschichte theatralisch zu inszenieren und den Theaterbesucher für Geschichte zu interessieren. Die Tiroler Volksschauspiele haben unsere erfolgreiche Auftaktsproduktion nach Telfs eingeladen, wo sie noch drei mal zu sehen ist!!!

Es spielen Stefanie BRENNER und Katrin BENE - Text: Erika WIMMER Regie + Textbearbeitung: Claudia OBERLEITNER
Kostüme: Ursula KEPLINGER - Ausstattung + Bühne: Fred STECHER - Musikalisches Konzept + Kompositionen: Peter QUEHENBERGER - Technik: Christian STOLZ - Bühnenumsetzung: Michael CARLI - Idee + Produktionsleitung: Robert RENK
Kartenreservierung: 0512 / 57 57 57 **Termine: 24., 25. + 28. August** Ort: Telfs Großer Rathaussaal Eintritt: öS 140,- / 160,-
Eine Produktion des Kulturgasthauses Bierstindl!

KUNST
T
I
R
O
L
KUNSTZEITSCHRIFT
KULTUR

WIENER
STÄDTISCHE
Soviel ist sicher.

.KUNST
Bundeskanzleramt

STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KUL. FÜR